

Einzug verschoben

Gerbertschule von Tagesordnung gestrichen

Visbek (lc) – Die Diskussion im Visbeker Rat über den Einzug Erich-Kästner-Schule in die Gerbertschule blieb aus. Dafür sorgte Bürgermeister Heiner Thölke gestern Abend selbst: Gleich zum Beginn der Sitzung stellte er unerwartet den Antrag, das Thema von der Tagesordnung zu streichen. Die Rats-Opposition sah sich bestätigt. FDP und SPD hatten sich bereits zu Anfang der Beratung für eine Verschiebung der Entscheidung stark gemacht. Das hatte auch der Schulvorstand der Gerbertschule empfohlen (OV berichtete).

Thölke machte es kurz: „Ich habe die Emotionalität des Themas nicht vorhergesehen“, erklärte er. Anfangs habe er der schnellen Umsetzung des Vorhabens große Chancen eingeräumt. Um

die Beteiligten zu schützen, wolle er die Entscheidung über die Zweigstelle der Erich-Kästner-Schule in die Visbeker Grundschule verschieben. Dafür übernehme er die politische Verantwortung. Der Rat stimmte zu.

Außerdem konnte Thölke jetzt mitteilen, dass das Stiftungskuratorium des Vechtaer Hedwig-Stifts den Weg für den Bau der Altenwohneinrichtung neben dem St. Vitus-Stift frei gemacht hat. Der Bauausschuss hatte eine Entscheidung bis zur Ratssitzung gefordert. Mehrheitlich beschloss der Rat daraufhin die vom Hedwig-Stift beantragte Änderung des Bebauungsplans, machte aber den Baubeginn innerhalb eines Jahres zur Auflage. Ansonsten müsse das Hedwig-Stift die Planungskosten übernehmen.